

Verhandlungsschrift

aufgenommen am Freitag, den 27.03.2023, im Vereins- und Kulturhaus Winden am See  
aus Anlass einer Sitzung des Gemeinderates.  
Beginn 18.00 Uhr.

Anwesend:

Bürgermeister	Erwin	PREINER	(SPÖ)
Vizebürgermeister	Mag. Ronald	LANGTHALER	(SPÖ)
Gemeindevorstand	Manfred	HEINY	(SPÖ)
	Lisa	PORTSCHY	(ÖVP)
Gemeinderat	Markus	HOFFMANN	(ÖVP)
	Ing. Christopher	GROSS	(SPÖ)
	Mag. <sup>a</sup> Ilse	WEINGÄRTNER	(SPÖ)
	Dr. <sup>in</sup> Ingrid	HERZOG-MÜLLER	(SPÖ)
	Hermann	HOFMANN, BA	(SPÖ)
	Brigitte	WEBER-KRAUS	(SPÖ)
	Claudia	HEISSIG	(SPÖ)
	Lukas	FRIDRICH	(SPÖ)
	Michael	MIESELBERGER, BSc	(ÖVP)
	Kerstin	FREITAG	(ÖVP)
	Hermann	LEEB	(ÖVP)
	Erich	SCHMELZER	(FPÖ) ab 18.15 Uhr
	Ersatzgemeinderätin	Mag. <sup>a</sup> Margit	PAUL-KIENTZL
	Margit	WEISZ	(SPÖ) bis 18.05 Uhr
	Mag. <sup>a</sup> Elisabeth	RASTL-DORNER	(GRÜNE) bis 21.31 Uhr
VB	Sabrina	KAPS	(als Schriftführerin)

Abwesend:

GR Georg MAGER, GR Ing. Josef BADER, Ersatzgemeinderätin Sandra SEIRINGER – alle entschuldigt.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und die erschienenen Zuhörer.

Angelobung:

Der Bürgermeister erklärt, dass Herr Otto FRISCHMANN auf sein Amt als Mitglied des Gemeinderates und als Ersatzmitglied aus privaten Gründen verzichtet hat. Seitens der Bezirkswahlbehörde wurde Herr Lukas FRIDRICH zum Mitglied des Gemeinderates berufen. Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel des § 18 GemO, Herr Lukas FRIDRICH antwortet über Aufforderung des Bürgermeisters: „Ich gelobe“.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass seitens der Bezirkswahlbehörde Frau Margit WEISZ zum Ersatzmitglied gemäß § 15a GemO berufen wurde und ist daher ebenfalls anzugeloben. Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel des § 18 GemO, Frau Margit WEISZ antwortet über Aufforderung des Bürgermeisters: „Ich gelobe“.

Daraufhin verweist der Bürgermeister auf die fristgerechte Einberufung der Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Gemäß § 45(4) der GemO werden die Mitglieder des Gemeinderates, Herr Markus HOFFMANN und Frau Claudia HEISSIG, zu Beglaubigern der heutigen Verhandlungsschrift bestellt.

Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwände zur Verhandlungsschrift vom 16.12.2022 gibt.

Zur Verhandlungsschrift vom 16.12.2022 wird kein Einwand erhoben, und der Bürgermeister erklärt sie als genehmigt.

### T a g e s o r d n u n g :

- 1) Rechnungsabschluss 2022.
- 2) Bestellung eines Gemeindegeldkassiers.
- 3) Wahl eines Prüfungsausschussmitgliedes.
- 4) Bestellung eines Umweltgemeinderates.
- 5) Grundverkehrsbezirkskommission – Bestellung eines Ersatzmitgliedes.
- 6) KG – Bankzeichnungsberechtigter.
- 7) Ordination – Mietvertrag.
- 8) Kreisverkehr B50/L311 Radweg Winden am See – Vereinbarung mit Land Bgld.
- 9) Evaluierung – Abwasserentsorgung Gruibert.
- 10) Energiepreis – Gemeindetarif.
- 11) Übereinkommen Gemeinde – ÖBB-Infrastruktur (Bahnhof-Friedhof) – Grundsatzbeschluss.
- 12) KIG 2023 – Grundsatzbeschluss.
- 13) Gemeindeentwicklung Agenda 2030 – Pilotprojekt.
- 14) Interkommunale Zusammenarbeit – Businesspark – Grundsatzbeschluss.
- 15) Volksschule – iPad Ausstattung.
- 16) Gemeindegewohnung Raiffeisenstraße 16/2/7 - Ansuchen.
- 17) Grundstück Nr. 3080/3 - Löschungserklärung.
- 18) Grundstück Nr. 1967/33 - Löschungserklärung.
- 19) Resolution – Energiepreisbremse.
- 20) Grundsatzbeschluss – Friedhoferweiterung.
- 21) OSG: Errichtung des fehlenden Kinderspielplatzes.
- 22) Schließung der Gehsteig-Lücken in der Franz Liszt-Straße: Besprechung mit EigentümerInnen.
- 23) Terminfestsetzung: Infoveranstaltung mit dem Wasserleitungsverband und der Abteilung für Wasserwirtschaft (Bgld. Landesregierung).
- 24) Zukunft der Windenergie Kulturroute.
- 25) Jährliche Bürgerversammlung.
- 26) ÖAMTC Fahrrad-Stützpunkt.
- 27) Energieeffiziente Gemeinde Winden am See.
- 28) Personalangelegenheiten.
- 29) Allfälliges.

## Zur Tagesordnung:

### TOP 1) Zahl: G-1/2023. Rechnungsabschluss 2022.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2022 gemäß § 75 (3) der GemO zwei Wochen hindurch, d.i. vom 07.03. bis 21.03.2023, im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt hat. Der Rechnungsabschluss wurde zum 3. Mal nach der VRV 2015 erstellt, vielen Dank an OAR Gerhard SCHERBL und Sabrina KAPS. Die Auflage wurde durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht. Erinnerungen wurden keine eingebracht. Der Bürgermeister gibt folgende Eckdaten bekannt:

Ergebnishaushalt: SA0 Nettoergebnis: € - 83.964,34,-  
Finanzierungshaushalt: Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:  
€ - 153.177,27.  
Vermögenshaushalt: Summe der Aktiva und Passiva: € 12.908.328,26.  
B.III Liquide Mittel: Aktiva € 510.344,88.  
Nettovermögen: € 7.456.639,35.

Vom Bürgermeister wird der Antrag gestellt, den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 zu beschließen.

GV Lisa PORTSCHY und GR Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL bedanken sich bei VB Sabrina KAPS für die Beantwortung der Fragen zum Rechnungsabschluss.

GR Erich SCHMELZER betritt um 18.15 Uhr den Saal.

Der Bürgermeister beantwortet noch einige Fragen zum Rechnungsabschluss.

### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Vizebgm. Mag. Ronald LANGTHALER, Manfred HEINY, Ing. Christopher GROSS, Mag.<sup>a</sup> Ilse WEINGÄRTNER, Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER, Hermann HOFMANN, BA, Brigitte WEBER-KRAUS, Claudia HEISSIG, Lukas FRIDRICH, Erich SCHMELZER, Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL und Mag.<sup>a</sup> Elisabeth RASTL-DORNER und den Stimmenthaltungen von Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Michael MIESELBERGER, BSc, Kerstin FREITAG und Hermann LEEB folgenden Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2022:

Ergebnishaushalt: SA0 Nettoergebnis: € - 83.964,34,-

Finanzierungshaushalt: Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:  
€ - 153.177,27.

Vermögenshaushalt: Summe der Aktiva und Passiva: € 12.908.328,26.

B.III Liquide Mittel: Aktiva € 510.344,88.

Nettovermögen: € 7.456.639,35.

Der Rechnungsabschluss 2022 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Die Bestellungen betreffend die TOP 2) bis TOP 4) erfolgen mit Stimmzettel. Als Stimmenzähler werden Manfred HEINY und Lisa PORTSCHY bestimmt. TOP 3) Obmannstellvertreter wird mittels Handzeichen gewählt.

TOP 2) Zahl: G-2/2023.

Bestellung eines Gemeindegassiers.

Der Gemeindegassier wird vom gesamten Gemeinderat gewählt.  
Der Bürgermeister schlägt Ing. Christopher GROSS als Kassier vor.

Ausgegebene Stimmzettel: 18  
Abgegebene Stimmzettel: 18  
Ungültige Stimmzettel: 0  
Gültige Stimmzettel: 18

Für Ing. Christopher GROSS: 18 Stimmen

B e s c h l u s s :

Auf Grund des obigen Abstimmungsergebnisses beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass Ing. Christopher GROSS zum Kassenerführer (Gemeindegassier) bestellt wird.

Auf die Frage des Bürgermeisters teilt Ing. Christopher GROSS mit, dass er die Wahl zum Gemeindegassier annimmt.

TOP 3) Zahl: G-3/2023.

Wahl eines Prüfungsausschussmitgliedes.

Es handelt sich um eine Fraktionswahl der SPÖ.

Der Bürgermeister schlägt Lukas FRIDRICH als Mitglied des Prüfungsausschusses vor.

Ausgegebene Stimmzettel: 10  
Abgegebene Stimmzettel: 10  
Ungültige Stimmzettel: 0  
Gültige Stimmzettel: 10

Für Lukas FRIDRICH: 10 Stimmen

Die SPÖ-Fraktion wählt aus ihrer Mitte einstimmig mit 10 Stimmen Lukas FRIDRICH in den Prüfungsausschuss.

Auf die Frage des Bürgermeisters teilt Lukas FRIDRICH mit, dass er die Wahl als Mitglied des Prüfungsausschusses annimmt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, Hermann HOFMANN, BA, zum Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses mit Handzeichen zu bestellen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Hermann HOFMANN, BA, zum Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses zu bestellen.

Auf die Frage des Bürgermeisters teilt Hermann HOFMANN, BA, mit, dass er die Wahl zum Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses annimmt.

TOP 4) Zahl: G-4/2023.

Bestellung eines Umweltgemeinderates.

Wahlvorschlag durch den Bürgermeister: Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER

GR Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL schlägt sich selbst vor und teilt mit, dass sie sich bereits des Öfteren gemeldet hat und den Bürgermeister gerne in Umweltangelegenheiten unterstützen möchte.

Der Bürgermeister betont, dass trotz der Wahlvorschläge alle Mitglieder des Gemeinderates wählbar sind.

Ausgegebene Stimmzettel:	18	Für Dr. <sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER:	11 Stimmen
Abgegebene Stimmzettel:	18	Für Mag. <sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL:	7 Stimmen
Gültige Stimmzettel:	18		
Ungültige Stimmzettel:	0		

B e s c h l u s s :

Auf Grund des obigen Wahlergebnisses ist Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER zur Umweltgemeinderätin gewählt.

Auf die Frage des Bürgermeisters teilt Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER mit, dass sie die Wahl zur Umweltgemeinderätin annimmt und den Bürgermeister in den örtlichen Umweltagenden unterstützen wird.

TOP 5) Zahl: G-5/2023.

Grundverkehrsbezirkskommission – Ersatzmitglied.

Als Stimmzähler werden Mag.<sup>a</sup> Ilse WEINGÄRTNER und Lisa PORTSCHY bestimmt.

Der Bürgermeister schlägt Manfred HEINY als Ersatzmitglied vor.

GV Markus HOFFMANN schlägt Hermann LEEB vor.

Ausgegebene Stimmzettel:	18	Für Manfred HEINY:	11 Stimmen
Abgegebene Stimmzettel:	18	Für Hermann LEEB:	7 Stimmen
Ungültige Stimmzettel:	0		
Gültige Stimmzettel:	18		

B e s c h l u s s :

Aufgrund des obigen Abstimmungsergebnisses ist Manfred HEINY, 7092 Winden am See, Josef Tuschl-Gasse 11, als Ersatzmitglied sowohl hinsichtlich der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke als auch hinsichtlich der Baugrundstücke in die Grundverkehrsbezirkskommission zu entsenden.

Auf die Frage des Bürgermeisters teilt GV Manfred HEINY mit, dass er die Wahl als Ersatzmitglied der Grundverkehrsbezirkskommission annimmt.

TOP 6) Zahl: G-6/2023.  
KG – Bankzeichnungsberechtigter.

Als Stimmzähler werden Manfred HEINY und Lisa PORTSCHY bestimmt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Ing. Christopher GROSS als Bankzeichnungsberechtigten gem. § 7 des Gesellschaftsvertrages zu bestimmen.

Ausgegebene Stimmzettel: 18	Für Ing. Christopher GROSS: 11 Stimmen
Abgegebene Stimmzettel: 18	
Ungültige Stimmzettel: 7	
Gültige Stimmzettel: 11	

B e s c h l u s s :

Aufgrund des obigen Abstimmungsergebnisses ist Ing. Christopher GROSS als Bankzeichnungsberechtigter gem. § 7 des Gesellschaftsvertrages bestimmt.

Auf die Frage des Bürgermeisters teilt Ing. Christopher GROSS mit, dass er die Wahl als Bankzeichnungsberechtigter annimmt.

TOP 7) Zahl: G-7/2023.  
Ordination - Mietvertrag.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Arbeiten zur Errichtung einer Ordination in der Setzgasse 52 soweit abgeschlossen sind. Die Zusammenarbeit mit der PEB, div. Firmen und der Gemeinde hat gut funktioniert. Ein großer Dank gilt auch den Gemeindearbeitern und Herrn Gerhard Paul für die Pflasterarbeiten im Außenbereich. Dadurch hat sich die Gemeinde einiges an Geld erspart. Im Dorferneuerungsausschuss wurde ein entsprechendes Parkkonzept erstellt. Die Förderungen von Land und Gemeinde sind Frau Dr. Strauss bereits übermittelt worden. Der Betrieb der Ordination soll lt. Fr. Dr. Strauss am 03.04.2023 in der Setzgasse aufgenommen werden. Die IT-Ausstattung von der Containerordination soll übernommen werden. Die Fa. A1 verlegt weiters noch eine LWL-Leitung.

Nach eingehender Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, der vorliegenden Mietvertragsvereinbarung zuzustimmen. Der vorliegende Mietvertrag ist Bestandteil dieses Beschlusses.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Vizebgm. Mag. Ronald LANGTHALER, Manfred HEINY, Ing. Christopher GROSS, Mag.<sup>a</sup> Ilse WEINGÄRTNER, Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER, Hermann HOFMANN, BA, Brigitte WEBER-KRAUS, Claudia HEISSIG, Lukas FRIDRICH, Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Michael MIESELBERGER, BSc, Hermann LEEB, Erich SCHMELZER, Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL und Mag.<sup>a</sup> Elisabeth RASTL-DORNER und der Stimmenthaltung von Kerstin FREITAG der vorliegenden Mietvertragsvereinbarung zuzustimmen. Der vorliegende Mietvertrag ist Bestandteil dieses Beschlusses.

TOP 8) Zahl: G-8/2023.

Kreisverkehr B50/L311 Radweg Winden am See – Vereinbarung mit Land Bgld.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Kreisverkehr an der B50/L311 von der Fa. Strabag im Auftrag der Landesregierung soweit fertig gestellt wurde. Weiters teilt er mit, dass im Rahmen des Bgld. Radwegeausbauprogramms geplant ist, einen Radbegleitweg vom Kreisverkehr Richtung Billa zu errichten. Auch die Gemeinde muss sich finanziell daran beteiligen. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich lt. Kostenschätzung der Straßenbauabteilung auf ca. € 60.000,-. Dieser Betrag soll durch zusätzliche Bedarfszuweisungen an die Gemeinde finanziert werden. Die Straßenbauabteilung führt auch Gespräche über die Grundablöse. Nach der Fertigstellung des Baus fällt die Erhaltung der Gemeinde zu.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der vorliegenden Vereinbarung zuzustimmen. Diese ist Bestandteil des Beschlusses.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der vorliegenden Vereinbarung zuzustimmen. Diese ist Bestandteil des Beschlusses.

TOP 9) Zahl: G-9/2023.

Evaluierung – Abwasserentsorgung Gruibert.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass zur Abwasserentsorgung Gruibert weitere Maßnahmen gesetzt werden sollen. In der Vergangenheit wurden Variantenstudien durch das Büro Bichler/Kolbe erstellt, auch gemeinsam mit der Wasserrechtsabteilung der Landesregierung. Die Bewohner der Gruibertsiedlung sprachen sich nicht für eine Abwasserentsorgung bei privater finanzieller Beteiligung und zum Anschluss an den SW-Kanal am Seeblick aus, sodass nur dieser errichtet wurde. Die aktuelle Kostenschätzung durch das Büro Bichler/Kolbe kostet der Gemeinde nichts.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass zur weiteren Klärung einer fachgerechten Abwasserentsorgung nochmals mit dem Büro Bichler/Kolbe Kontakt aufgenommen werden soll, mit dem Ziel, die vorhandene Variantenstudie zu evaluieren und das Ergebnis im Dorf-erneuerungsausschuss zu behandeln.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass zur weiteren Klärung einer fachgerechten Abwasserentsorgung nochmals mit dem Büro Bichler/Kolbe Kontakt aufgenommen werden soll, mit dem Ziel, die vorhandene Variantenstudie zu evaluieren und das Ergebnis im Dorf-erneuerungsausschuss zu behandeln.

TOP 10) Zahl: G-10/2023.

Energiepreis – Gemeindetarif.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die aktuellen Entwicklungen am Energiemarkt betreffend Strom und Gas bekannt sind. Auf Grund der hohen Vorschreibungen der Burgenland Energie hat das Land gehandelt. Im März wurden private Haushalte und Gemeinden von der Burgenland Energie betreffend Tarifsituation nochmals informiert und ein spezieller Gemeindetarif angeboten. Der neue Gemeindetarif beträgt für Strom € 0,23 netto/kWh (Nachlass von 20%) und für Gas € 9,99 netto/kWh (Nachlass von fast 40%). Der aktuelle Tarif der Gemeinde für Strom beträgt € 29,59 netto/kWh und für Gas € 16,53 netto/kWh.

GR Hermann LEEB verlässt von 19:14-19:15 Uhr den Saal.

Weiters informiert der Bürgermeister, dass am 15.03.2023 eine weitere Infoveranstaltung der Burgenland Energie, von ihm organisiert, stattfand.

Es war nicht einfach in der Kürze der Zeit, diese Veranstaltung zu organisieren. Mir war es aber wichtig, die Bevölkerung zu informieren. Mit dem Gemeindetarifpaket hat man zumindest Planungssicherheit im öffentlichen Bereich. Niemand weiß genau, wie sich die Energiepreise bis April 2024 am freien Markt entwickeln.

GR Lukas FRIDRICH verlässt von 19:17-19:19 Uhr den Saal.

Nach eingehender Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, das Gemeinde-Energietarifpaket für den Bezug von Strom und Gas von Burgenland Energie von April 2023 bis April 2024 in vorliegender Form anzunehmen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Gemeinde-Energietarifpaket für den Bezug von Strom und Gas von Burgenland Energie von April 2023 bis April 2024 in vorliegender Form anzunehmen.

GR Ing. Christopher GROSS verlässt von 19:28-19:29 Uhr den Saal.

TOP 11) Zahl: G-11/2023.

Übereinkommen Gemeinde – ÖBB-Infrastruktur (Bahnhof-Friedhof) – Grundsatzbeschluss.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Situation an der Bahnhof Winden am See verbessert werden soll. Die ÖBB-Infrastruktur plant folgenden Ausbau: behindertengerechterer Bahnsteig, neues, transparentes Wartehäuschen, ev. Park and Ride-Ausbau. Vor allem letzteres kommt auch unseren Vorstellungen entgegen. Die Parkplatzsituation könnte verbessert und attraktiver gestaltet werden. Die Zufahrt könnte asphaltiert werden, die hintere Friedhofmauer neu gestaltet und versetzt werden. Die Gemeinde müsste für die

Park and Ride-Anlage nur ein Viertel der Kosten übernehmen. 50% übernimmt die ÖBB, 25% das Land Burgenland.

Die Friedhoferweiterung war schon einige Male im Gespräch. Jetzt wäre eine gute Gelegenheit, das Areal optisch zu verschönern und das relativ kostengünstig.

GV Lisa PORTSCHY verlässt von 19:31-19:33 Uhr den Saal.

GR Kerstin FREITAG verlässt von 19:31-19:32 Uhr den Saal.

GV Manfred HEINY verlässt von 19:34-19:35 Uhr den Saal.

GV Markus HOFFMANN schlägt vor, auch den Pfarrgemeinderat in das Vorhaben einzubinden.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag:

Grundsätzlich soll mit der ÖBB-Infrastruktur eine Kooperation zur Errichtung einer Park and Ride-Anlage und im Zuge dessen die eventuelle Erweiterung des Friedhofes und Neuerrichtung der „hinteren“ Friedhofmauer unter Einbeziehung des Dorferneuerungsausschusses und des Pfarrgemeinderates, mit dem Ziel, ein Gesamtkonzept 2023 zu erstellen, beschlossen werden.

Auf Grund der regen Diskussion teilt der Bürgermeister mit, dass der Pfarrgemeinderat und der Dorferneuerungsausschuss mit einbezogen werden sollen und ein Gesamtkonzept 2023 mit der ÖBB erstellt werden soll. Auch das ist Bestandteil des Antrages.

GV Lisa PORTSCHY stellt den Abänderungsantrag, diesen Tagesordnungspunkt dem Dorferneuerungsausschuss zuzuweisen, welcher sich mit dieser Thematik befassen und eine Empfehlung an den Gemeinderat abgeben soll.

Der Bürgermeister stellt den Abänderungsantrag von GV Lisa PORTSCHY zur Abstimmung:

#### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Michael MIESELBERGER, BSc, Hermann LEEB, Kerstin FREITAG, Mag.<sup>a</sup> Ilse WEINGÄRTNER, Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL und Mag.<sup>a</sup> Elisabeth RASTL-DORNER und den Gegenstimmen von Bgm. Erwin PREINER, Vizebgm. Mag. Ronald LANGTHALER, Manfred HEINY, Ing. Christopher GROSS, Hermann HOFMANN, BA, Brigitte WEBER-KRAUS, Claudia HEISSIG, Lukas FRIDRICH und Erich SCHMELZER und der Stimmenthaltung von Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER dem Abänderungsantrag nicht zuzustimmen.

Der Bürgermeister stellt folgenden Hauptantrag zur Abstimmung: Grundsätzlich soll mit der ÖBB-Infrastruktur eine Kooperation zur Errichtung einer Park and Ride-Anlage und im Zuge dessen die eventuelle Erweiterung des Friedhofes und Neuerrichtung der „hinteren“ Friedhofmauer unter Einbeziehung des Dorferneuerungsausschusses und des Pfarrgemeinderates, mit dem Ziel, ein Gesamtkonzept 2023 zu erstellen, beschlossen werden.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Vizebgm. Mag. Ronald LANGTHALER, Manfred HEINY, Ing. Christopher GROSS, Hermann HOFMANN, BA, Brigitte WEBER-KRAUS, Claudia HEISSIG, Lukas FRIDRICH und Erich SCHMELZER und den Stimmenthaltungen von Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Michael MIESELBERGER, BSc, Hermann LEEB, Kerstin FREITAG, Mag.<sup>a</sup> Ilse WEINGÄRTNER, Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER, Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL und Mag.<sup>a</sup> Elisabeth RASTL-DORNER dem Antrag nicht zuzustimmen.

TOP 12) Zahl: G-12/2023.

KIG 2023 – Grundsatzbeschluss.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeinde bereits das vorangegangene KIG in Anspruch genommen hat, z.B.: LED-Straßenbeleuchtung sowie PV-Anlagen bei Kindergarten und Volksschule. Für das KIG 2023 kann bis 31.12.2024 angesucht werden. Der Regionalverband hat auf seinen Antrag hin einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer KLAR-Region gefasst.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Projekte im Sinne des KIG 2023 nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten auszuarbeiten und zur weiteren Förderung einzureichen, wobei im Dorferneuerungsausschuss besprochen werden soll, welche Projekte eingereicht werden sollen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Projekte im Sinne des KIG 2023 nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten auszuarbeiten und zur weiteren Förderung einzureichen, wobei im Dorferneuerungsausschuss besprochen werden soll, welche Projekte eingereicht werden sollen.

TOP 13) Zahl: G-13/2023.

Gemeindeentwicklung Agenda 2030 – Pilotprojekt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeinde die Chance hat, am Pilotprojekt Agenda 2023 des Landes Burgenland teilzunehmen. Inhalte sind unter anderem nachhaltige Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimawandel. Der Gemeinde entstehen keine Kosten für die Prozessentwicklung. Teilnehmer an diesem Projekt sollen der Bürgermeister und die Mitglieder des Dorferneuerungsausschusses sein.

GR Hermann HOFMANN, BA, verlässt von 19:54-19:56 Uhr den Saal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, am Pilotprojekt „Gemeindeentwicklung mit Agenda 2023“ des Landes Burgenland teilzunehmen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, am Pilotprojekt „Gemeindeentwicklung mit Agenda 2023“ des Landes Burgenland teilzunehmen.

Vizebürgermeister Mag. Ronald LANGTHALER verlässt von 19:55-19:58 Uhr den Saal.

GR Hermann LEEB verlässt von 19:58-19:59 Uhr den Saal.

TOP 14) Zahl: G-14/2023.

Interkommunale Zusammenarbeit – Businesspark – Grundsatzbeschluss.

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Thomas Diewald von der WIBUG und gibt bekannt, dass dieser nun das Projekt vorstellen wird. Unterlagen zur Projekt-Präsentation liegen vor.

GR Kerstin FREITAG verlässt von 20:00-20:02 Uhr den Saal.

Thomas Diewald: Das Land Burgenland beabsichtigt über die WIBUG (Wirtschaftsagentur Burgenland) gemeinsam mit Gemeinden im Bezirk einen weiteren Gewerbe- und Industriepark zu errichten. Geplanter Standort dafür ist Nickelsdorf. Ziel ist es, in jedem Bezirk einen Businesspark zu haben. Daran ist zu 75% das Land Burgenland beteiligt, zu 25% können sich die übrigen Gemeinden des Bezirkes daran beteiligen. Die beteiligenden Gemeinden sollen aus jetziger Sicht einen einmaligen Gesellschaftsanteil von 1650€ sowie einen laufenden Geschäftsbetrieb von 2600€ entrichten.

Der Bürgermeister dankt Herrn Diewald für die Information und teilt mit, dass dem Gemeinderat die vorgetragenen Informationen zur Kenntnis gebracht wurden.

Weitere Entwicklungen und Perspektiven bezüglich des Projektes sollen abgewartet werden.

Von 20:32-20:40 Uhr findet eine Sitzungsunterbrechung statt.

TOP 15) Zahl: G-15/2023.

Volksschule – IPad Ausstattung.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Entwicklungen im IT-Bereich zügig voranschreiten. Das Bildungsministerium stellt für AHS-Unterstufe und Mittelschulen Laptops und zum Teil iPads zur Verfügung, aber leider nicht für Volksschulen. Die meisten Volksschulen im Bezirk, bis auf zwei, haben bereits iPads in Verwendung. 20 Stück sollen vor Beginn des Schuljahres 2023/2024 angekauft werden. Digitale Kompetenz ist ab dem Schuljahr 2023/2024 Inhalt des VS-Lehrplanes. Dieser wurde vom Bildungsministerium erstellt. Fr. Dir. Roth gab bekannt, 20 Stück zu benötigen. Die Tablets bleiben in der Volksschule und sind Schuleigentum. Die Einschulung wird von der Bildungsdirektion durchgeführt und kostet nichts. Schulungen für PädagogInnen im Bezug auf Cybercrime werden ebenfalls durchgeführt.

Es liegen zwei Angebote vor. Die Preise gelten jeweils bis Ende März.

GV Markus HOFFMANN: Der Elternverein weiß nichts davon. Er könnte auch etwas beisteuern. Ist vielleicht auch ein Leasingmodell angedacht?

Bürgermeister: Information über Leasing kann eingeholt werden. Der Elternverein fragt selbst bei der Gemeinde um Förderung an.

GV Lisa PORTSCHY: Kann man die Information bezüglich des Leasings an den Gemeinderat verteilen?

Bürgermeister: Ja.

GR Hermann LEEB meint, 20 Stück sind nicht notwendig, jeder Schüler hat bereits ein Smartphone.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, von der Fa. edu WERK, 1040 Wien, Mayerhofergasse 1/15, 20 Stück iPads zum Angebotspreis von € 17.267,- anzukaufen, wobei eine Leasingvariantenfinanzierung angefragt wird.

**B e s c h l u s s :**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, von der Fa. edu WERK, 1040 Wien, Mayerhofergasse 1/15, 20 Stück iPads zum Angebotspreis von € 17.267,- anzukaufen, wobei eine Leasingvariantenfinanzierung angefragt wird.

TOP 16) Zahl: G-16/2023.

Gemeindewohnung Raiffeisenstraße 16/2/7.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass seitens der OSG bekanntgegeben wurde, dass die Starterwohnungen heuer fertig werden. Für eine der angemieteten Gemeindewohnungen liegt ein Ansuchen vor. In der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2021 wurde einstimmig beschlossen, die Wohnungen bei Bedarf an Personen bis zum 30. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Winden am See zur Verfügung zu stellen. Lt. Auskunft der OSG kann das Nutzungsverhältnis mit 01.08.2023 beginnen. Miete: Ca. € 430,- pro Monat. Ein Baukostenzuschuss wird der Gemeinde nicht verrechnet.

Für die zweite Gemeindewohnung soll in den nächsten Gemeindenachrichten und auf Facebook eine Ausschreibung erfolgen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gemeindestarterwohnung Raiffeisenstraße 16/2/7 an [REDACTED] ab 01.08.2023 bis 31.07.2025 zu vermieten, wobei die anfallenden Miet- u. Betriebskosten vom Mieter zu bezahlen sind.

**B e s c h l u s s :**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gemeindestarterwohnung Raiffeisenstraße 16/2/7 an [REDACTED] ab 01.08.2023 bis 31.07.2025 zu vermieten, wobei die anfallenden Miet- u. Betriebskosten vom Mieter zu bezahlen sind.

TOP 17) Zahl: G-17/2023.

Grundstück Nr. 3080/3 - Löschungserklärung.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass für das Grundstück Nr. 3080/3 noch das Wiederkaufsrecht der Gemeinde eingetragen ist. Diesbezüglich wurde die Löschung beantragt. Da hierfür alle Auflagen erfüllt sind, kann dieser Eintrag gelöscht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der vorliegenden Löschungserklärung betreffend Wiederkaufsrecht Grundstück Nr. 3080/3, EZ 1382, zuzustimmen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der vorliegenden Löschungserklärung betreffend Wiederkaufsrecht Grundstück Nr. 3080/3, EZ 1382, zuzustimmen.

TOP 18) Zahl: G-18/2023.

Grundstück Nr. 1967/33 - Löschungserklärung.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass für das Grundstück Nr. 1967/33 noch das Wiederkaufsrecht der Gemeinde eingetragen ist. Diesbezüglich wurde die Löschung beantragt. Da hierfür alle Auflagen erfüllt sind, kann dieser Eintrag gelöscht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der vorliegenden Löschungserklärung betreffend Wiederkaufsrecht Grundstück Nr. 1967/33, EZ 1610, zuzustimmen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der vorliegenden Löschungserklärung betreffend Wiederkaufsrecht Grundstück Nr. 1967/33, EZ 1610, zuzustimmen.

TOP 19) Zahl: G-19/2023.

Resolution – Energiepreisbremse.

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die Resolution an Bundeskanzler, Vizekanzler, Finanzminister, Energieminister, Städte- und Gemeindebund, sowie an alle Parlamentsparteien richtet. Ziele der Resolution sind die Entkoppelung von Strom- u. Gaspreis, eine Wärmepreisbremse nach Muster von Deutschland (€ 0,12 brutto/kWh) und eine österreichweite einheitliche Regelung bei Gas.

Der Bürgermeister stellt nach Diskussion den Antrag, die vorliegende Resolution zu beschließen.

Resolution

Energiepreisbremse für Gemeinden rasch umsetzen

Die aktuelle Energiepreisexplosion stellt die Städte und Gemeinden vor riesige Herausforderungen. Viele Gemeinden haben darauf bereits mit einer Resolution „Energiekosten und Baukosten explodieren – Finanzkollaps der Gemeinden verhindern“ Ende des Jahres 2022 hingewiesen. Darin wurde von der Bundesregierung unter anderem gefordert, dass „die Städte und Gemeinden kurzfristige Hilfen, ohne Kofinanzierungsaufgaben erhalten. Die Regierung müsse ein Hilfspaket schnüren, damit die Energiepreise bewältigt werden können und die soziale Infrastruktur aufrechterhalten sowie eine überdurchschnittliche Gebührenerhöhung für die Ver- und Entsorgungsleistungen abgewendet werden kann. Weiters wurde eine Entkoppelung des Strom- vom Gaspreis und die Einführung eines Gaspreisdeckels gefordert, damit die Energiepreise endlich wieder sinken.“ Die damit erreichte Neuauflage des Kommunalen Investitionsprogramms für die Jahre 2023 und 2024 ist zwar ein wichtiger Beitrag zur Stützung der kommunalen

Investitionstätigkeit. Eine Lösung für die absehbaren Liquiditätsprobleme (steigende Zinsen, Energiekosten, Personalkosten, Materialkosten...) vieler Gemeinden ist es allerdings nicht, da finanzielle Mittel jedenfalls in der operativen Gebarung der Gemeinden fehlen und oftmals die Basis für die 50 %ige Kofinanzierung fehlt.

Aus diesem Grund fordert die Gemeinde Winden am See dringlich eine generelle Energiepreisbremse auch für die Städte und Gemeinden.

Es ist höchst an der Zeit, dass die Bundesregierung nicht nur „kosmetisch“, sondern effektiv eingreift und insbesondere auch eine WÄRMEPREISBREMSE nach dem Vorbild Deutschlands umsetzt. Die Wärmepreisbremse soll, so wie in Deutschland, dafür sorgen, dass zum Beispiel der Gaspreis für 80 Prozent des bisherigen Verbrauches nur 12 Cent brutto kostet und somit für die Menschen erschwinglich bleibt. In diesem Sinn wird auch die Online-Petition „SOFORT! WÄRMEPREISBREMSE FÜR ÖSTERREICH“ unterstützt.

### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Vizebgm. Mag. Ronald LANGTHALER, Manfred HEINY, Ing. Christopher GROSS, Mag.<sup>a</sup> Ilse WEINGÄRTNER, Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER, Hermann HOFMANN, BA, Brigitte WEBER-KRAUS, Claudia HEISSIG, Lukas FRIDRICH, Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Michael MIESELBERGER, BSc, Hermann LEEB, Kerstin FREITAG und Erich SCHMELZER und den Stimmenthaltungen von Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL und Mag.<sup>a</sup> Elisabeth RASTL-DORNER die vorliegende Resolution zu beschließen.

#### TOP 20) Zahl: G-20/2023.

#### Grundsatzbeschluss – Friedhoferweiterung.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Antrag von der ÖVP-Fraktion gestellt wurde und ersucht GV Markus HOFFMANN, den Antrag zu erläutern.

GV Markus HOFFMANN: Der Friedhof unserer Gemeinde ist in den letzten Jahren an seine Grenzen gelangt. Gerade Erdgräber sind meist gar nicht bzw. bei eventueller Rückgabe nur sehr vereinzelt verfügbar. Auch die erst vor wenigen Jahren geschaffenen Urnenplätze sind mittlerweile beinahe alle vergeben. Da unsere Gemeinde in den letzten Jahren doch einen gewissen Zuzug erfährt, ist es auch wichtig, die Infrastruktur für die letzte Ruhestätte unserer Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat soll sich daher grundsätzlich für eine Erweiterung des Friedhofes aussprechen. Der Dorferneuerungsausschuss soll unter Einbeziehung des Pfarrgemeinderates eine Begehung des Friedhofs vornehmen und Erweiterungsmöglichkeiten evaluieren. Diese sollen dann dem Gemeinderat in der nächsten Gemeinderatssitzung (Juni 2023) präsentiert werden und auf Grundlage dieser Angebote eingeholt werden. Im 3. Quartal (Gemeinderatssitzung September) soll dann nach eingehender Analyse der Angebote ein konkreter Beschluss erfolgen.

GV Markus HOFFMANN stellt den Antrag, der Gemeinderat soll sich grundsätzlich für eine Erweiterung des Friedhofes aussprechen. Der Dorferneuerungsausschuss soll unter Einbeziehung des Pfarrgemeinderates eine Begehung des Friedhofs vornehmen und Erweiterungsmöglichkeiten evaluieren. Diese sollen dann dem Gemeinderat in der nächsten Gemeinderatssitzung (Juni 2023) präsentiert werden und auf Grundlage dieser Angebote eingeholt werden. Im 3. Quartal (Gemeinderatssitzung September) soll dann nach eingehender Analyse der Angebote ein konkreter Beschluss erfolgen.

Vizebürgermeister Mag. Ronald LANGTHALER stellt folgenden Abänderungsantrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Friedhof ist als letzte Ruhestätte für die Gemeinde sehr wichtig. Da sich die Bahnhaltestelle in unmittelbarer Nähe zum Friedhof befindet und die ÖBB eine Modernisierung der Bahnhaltestelle mit eventueller Attraktivierung der Parkplätze plant, soll auch zwecksmöglicher Friedhoferweiterung ein Gesamtkonzept 2023 erstellt werden. Über den Dorferneuerungsausschuss sollen gemeinsam mit den ÖBB Lösungsvorschläge dazu erarbeitet werden.

Der Bürgermeister stellt den Abänderungsantrag von Vizebürgermeister Mag. Ronald LANGTHALER zur Abstimmung.

#### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Vizebgm. Mag. Ronald LANGTHALER, Manfred HEINY, Ing. Christopher GROSS, Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER, Hermann HOFMANN, BA, Brigitte WEBER-KRAUS, Claudia HEISSIG, Lukas FRIDRICH und den Gegenstimmen von Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Michael MIESELBERGER, BSc, Hermann LEEB, Kerstin FREITAG und Erich SCHMELZER und den Stimmenthaltungen von Mag.<sup>a</sup> Ilse WEINGÄRTNER, Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL und Mag.<sup>a</sup> Elisabeth RASTL-DORNER dem Antrag nicht zuzustimmen.

Der Bürgermeister stellt den Hauptantrag zur Abstimmung.

#### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Michael MIESELBERGER, BSc, Hermann LEEB, Kerstin FREITAG, Mag.<sup>a</sup> Ilse WEINGÄRTNER, Erich SCHMELZER, Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL und Mag.<sup>a</sup> Elisabeth RASTL-DORNER und den Gegenstimmen von Bgm. Erwin PREINER, Vizebgm. Mag. Ronald LANGTHALER, Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER, Hermann HOFMANN, BA, Brigitte WEBER-KRAUS, Claudia HEISSIG, Lukas FRIDRICH und den Stimmenthaltungen von Manfred HEINY und Ing. Christopher GROSS dem Antrag nicht zuzustimmen.

Ersatzgemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Elisabeth RASTL-DORNER verlässt um 21.31 Uhr die Sitzung.

GV Markus HOFFMANN verlässt von 21.33-21.34 Uhr den Saal.

TOP 21) Zahl: G-21/2023.

OSG: Errichtung des fehlenden Kinderspielplatzes.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Antrag von der ÖVP-Fraktion gestellt wurde.

GV Lisa PORTSCHY teilt mit, dass sie den Antrag zurückziehen, da nach Rücksprache mit GV Manfred HEINY der Spielplatz heuer im Frühjahr (nach Ostern) errichtet werden soll.

GV Manfred HEINY gibt bekannt, dass die OSG der Fa. Porr den Auftrag zur Errichtung schon erteilt hat.

GR Hermann LEEB verlässt von 21:34-21.36 Uhr den Saal.

Der Bürgermeister hält fest, dass daher kein Beschluss gefasst wird.

TOP 22) Zahl: G-22/2023.

Schließung der Gehsteig-Lücken in der Franz Liszt-Straße: Besprechung mit EigentümerInnen.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Antrag von der ÖVP-Fraktion gestellt wurde. Der Bürgermeister ersucht GV Lisa PORTSCHY den Antrag zu erläutern.

GV Lisa PORTSCHY: Wie bereits im Juli an die Bevölkerung herangetragen und im August einstimmig im Gemeinderat beschlossen, sollen die Gehsteig-Lücken entlang der Franz Liszt-Straße geschlossen werden.

GV Lisa PORTSCHY stellt folgenden Antrag: Ein Besprechungstermin, zu dem alle entsprechenden GrundstückseigentümerInnen eingeladen werden, soll erfolgen. Dies soll zu einer Tages- und Uhrzeit erfolgen, die auch für voll berufstätige Teilnehmer möglich ist. Im Rahmen dieser Besprechung soll bereits ein Entwurf über den zwischen Gemeinde und GrundstückseigentümerInnen zu schließenden Vertrag vorgelegt werden, welcher zuvor in einer Sitzung des Dorferneuerungsausschusses behandelt werden soll. Zudem soll in Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsausschuss ein konkreter Zeitrahmen zur Projektabwicklung vereinbart werden.

GR Ing. Christopher GROSS gibt bekannt, dass bereits am 31.08.2022 auf Antrag der SPÖ-Fraktion einstimmig ein ähnlicher Antrag beschlossen wurde.

Der Bürgermeister informiert, dass bereits Gespräche mit Grundeigentümern erfolgen und stellt nach eingehender Diskussion den Antrag zur Abstimmung.

### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Michael MIESELBERGER, BSc, Hermann LEEB, Kerstin FREITAG und Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL und den Stimmenthaltungen von Bgm. Erwin PREINER, Vizebgm. Mag. Ronald LANGTHALER, Manfred HEINY, Ing. Christopher GROSS, Mag.<sup>a</sup> Ilse WEINGÄRTNER, Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER, Hermann HOFMANN, BA, Brigitte WEBER-KRAUS, Claudia HEISSIG, Lukas FRIDRICH und Erich SCHMELZER dem Antrag nicht zuzustimmen.

TOP 23) Zahl: G-23/2023.

Terminfestsetzung: Infoveranstaltung mit dem Wasserleitungsverband und der Abteilung für Wasserwirtschaft (Bgl. Landesregierung).

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Antrag von der ÖVP-Fraktion gestellt wurde. Der Bürgermeister ersucht GR Hermann LEEB den Antrag zu erläutern.

GR Hermann LEEB: Bereits im August beschlossen wurde folgendes:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass an die Burgenländische Landesregierung, Abteilung für Wasserwirtschaft, und an den WLW Nördl. Burgenland herangetreten werden soll, mit dem Ziel, die Ortsbevölkerung über die Verwendung des Quellwassers des Winder Ortsbaches in Form einer Infoveranstaltung nach Möglichkeit noch im September zu

informieren. Der genannte Zeitrahmen „nach Möglichkeit noch im September“ wurde nun um über sechs Monate überschritten.

GR Hermann LEEB stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge nun beschließen, diesen Beschluss auch umzusetzen und den Bürgermeister mit einer zeitnahen (max. sechs Wochen ab Beschluss) Terminfindung zu beauftragen.

Der Bürgermeister informiert, dass aufgrund des Klimawandels der Grundwasserspiegel und Wasserstand im Neusiedler See sinkt. Eine Infoveranstaltung ist daher angebracht und stellt den Antrag zur Abstimmung:

### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Folgendes:

Der Gemeinderat möge nun beschließen, diesen Beschluss auch umzusetzen und den Bürgermeister mit einer zeitnahen (max. sechs Wochen ab Beschluss) Terminfindung zu beauftragen.

TOP 24) Zahl: G-24/2023.

Zukunft der Windener Kulturroute.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Antrag von der ÖVP-Fraktion gestellt wurde und teilt gleichzeitig mit, dass die Infotafeln im Jahr 2012 gemeinsam mit dem Naturpark erstellt und angekauft wurden.

Der Bürgermeister ersucht GV Markus HOFFMANN den Antrag zu erläutern.

GV Markus HOFFMANN: Die Windener Kulturroute wurde 2012 feierlich eröffnet und fristet nun seit geraumer Zeit ein trauriges, inaktuelles Dasein. Zudem verliert die Route zunehmend an Schildern und Wegweisern.

Schilder mit Verweis auf Betriebe, die schon lange nicht mehr existieren oder verzogen sind, vermitteln den Besuchern von Winden am See leider kein aktuelles Bild und tragen daher mehr zur Verunsicherung bei, als sie zu freudigen Besuchen einladen.

GV Markus HOFFMANN stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat soll sich daher zur Kulturroute als eine Tourismusinformationsquelle be-  
kennen und dafür Sorge tragen, die Tafeln dieser Route aktuell zu halten.

Dies kann in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, die sich mit Kultur und dem Erscheinungsbild des Dorfes befassen (zB Verschönerungsverein, Kunst- und Kulturverein SCHAUMAMOI) erfolgen um möglichst viele Meinungen/Ideen einzubringen, wie man Winden am See touristisch attraktiver gestalten kann.

Um noch vor Beginn der Urlaubssaison diese Informationsquelle zu aktualisieren, soll der Dorferneuerungsausschuss spätestens im April im Rahmen einer Sitzung eine Evaluierung der Tafeln vornehmen, damit diese spätestens Ende Mai ausgetauscht oder erneuert werden können.

Zukünftig soll der Dorferneuerungsausschuss einmal jährlich eine Überprüfung der Infotafeln/Schilder vornehmen, um so auch wirklich einen Mehrwert für unsere Besucher zu schaffen.

GR Brigitte WEBER-KRAUS stellt folgenden Abänderungsantrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

- In Zusammenarbeit mit dem Welterbe Naturpark Neusiedler See Leithagebirge wird die Kulturroute evaluiert und die Hinweistafeln auf einen aktuellen Stand gebracht.
- Das Angebot von Naturpark-Guides soll genutzt werden, geführte Kulturrouten in Winden am See sollen verstärkt angeboten werden.

Der Bürgermeister stellt den Abänderungsantrag von GR Brigitte WEBER-KRAUS zur Abstimmung.

### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Folgendes:

- In Zusammenarbeit mit dem Welterbe Naturpark Neusiedler See Leithagebirge wird die Kulturroute evaluiert und die Hinweistafeln auf einen aktuellen Stand gebracht.
- Das Angebot von Naturpark-Guides soll genutzt werden, geführte Kulturrouten in Winden am See sollen verstärkt angeboten werden.

GV Lisa PORTSCHY verlässt von 21:48-21:50 Uhr den Saal.

### TOP 25) Zahl: G-25/2023. Jährliche Bürgerversammlung.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Antrag von der ÖVP-Fraktion gestellt wurde.

GR Michael MIESELBERGER, BSc, stellt folgenden Antrag:  
Während die zuvor gesetzlich verankerte, einmal jährlich stattfindende Bürgerversammlung nun im Gesetz nicht mehr vorgeschrieben wird, soll sich der Windener Gemeinderat zu gelebter Bürgerbeteiligung bekennen und künftig wieder einmal jährlich die Bevölkerung einladen, wichtige Themen gemeinsam zu diskutieren und genau zu beleuchten. Dies soll jeweils im 2. Quartal geschehen und der Termin soll im Einvernehmen mit dem Gemeinderat gewählt werden. Die Einladung zur Bürgerversammlung soll über alle der Gemeinde zur Verfügung stehenden Kanäle erfolgen.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Novellierung zur Gemeindeordnung auch betreffend Bürgerversammlung einstimmig im Landtag beschlossen wurde.

GR Brigitte WEBER-KRAUS stellt folgenden Abänderungsantrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

- Konkrete Planung von quartalsmäßigen Themensprechtagen im Gemeindeamt.
- Regelmäßige Umfragen zu Gemeindethemen an Haushalte.
- Anliegen und Fragen der BürgerInnen im Rahmen eines quartalsmäßigen Bürgersprechtages.

Nach eingehender Diskussion stellt der Bürgermeister den Abänderungsantrag von GR Brigitte WEBER-KRAUS zur Abstimmung.

## B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Vizebgm. Mag. Ronald LANGTHALER, Manfred HEINY, Ing. Christopher GROSS, Mag.<sup>a</sup> Ilse WEINGÄRTNER, Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER, Hermann HOFMANN, BA, Brigitte WEBER-KRAUS, Claudia HEISSIG, Lukas FRIDRICH und den Gegenstimmen von Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Michael MIESELBERGER, BSc, Hermann LEEB, Kerstin FREITAG und Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL und der Stimmenthaltung von Erich SCHMELZER, Folgendes:

- Konkrete Planung von quartalsmäßigen Themensprechtagen im Gemeindeamt.
- Regelmäßige Umfragen zu Gemeindethemen an Haushalte.
- Anliegen und Fragen der BürgerInnen im Rahmen eines quartalsmäßigen Bürgersprechtages.

Siehe Protokoll vom 28.06.2023

### TOP 26) Zahl: G-26/2023. ÖAMTC Fahrrad-Stützpunkt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Antrag von der ÖVP-Fraktion gestellt wurde. Der Bürgermeister ersucht GR Michael MIESELBERGER, BSc, den Antrag zu erläutern.

GR Michael MIESELBERGER, BSc,: Viele Menschen nutzen für ihre täglichen Wege in die Arbeit und in ihrer Freizeit das Fahrrad. Wenn einmal die Luft ausgeht oder nicht mehr alles rund läuft, schaffen ÖAMTC Fahrrad-Stützpunkte Abhilfe. Es handelt sich dabei um 1,4 Meter hohe Service-Stationen, die mit einer Aufhängevorrichtung für Fahrräder, einer Luftpumpe sowie Handwerkzeugen wie Schraubenzieher, Inbus- und Schraubenschlüssel etc. ausgestattet sind und an denen kleinere Gebrechen am Fahrrad bequem und kostenlos selbst behoben werden können. Diesen Service bietet der ÖAMTC an.

GR Michael MIESELBERGER, BSc, stellt folgenden Antrag:

Da Winden am See von vielen Radfahrern besucht wird und entlang vielbefahrener Routen liegt, möge der Gemeinderat beschließen, beim ÖAMTC um eine solche Service-Station anzusuchen. Der allfällige Standort soll dann vom Dorferneuerungsausschuss ausgewählt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Abstimmung.

## B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Folgendes:

Da Winden am See von vielen Radfahrern besucht wird und entlang vielbefahrener Routen liegt, möge der Gemeinderat beschließen, beim ÖAMTC um eine solche Service-Station anzusuchen. Der allfällige Standort soll dann vom Dorferneuerungsausschuss ausgewählt werden.

TOP 27) Zahl: G-27/2023.

Energieeffiziente Gemeinde Winden am See.

Der Antrag wurde von der GRÜNEN-Fraktion gestellt.

Der Bürgermeister ersucht GR Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL den Antrag zu erläutern.

GR Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL: Kostengünstige Energie, Energie sparen und die Energiewende sind die wichtigsten Meilensteine auf dem Weg zu einer energieeffizienten und klimafitten Gemeinde. Es ist an der Zeit, die Energiewende in unserer Gemeinde voranzutreiben. Förderungen vom Land und Bund (z.B. Investitions-Milliarde für die Gemeinden) sind zusätzlich ein Anreiz, um rasch die ersten Schritte umzusetzen, denn die Energie- und Klimakrise zeigt uns, dass die Unabhängigkeit von Gas und Öl eine der wichtigsten Faktoren für unsere Zukunft sind. Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG) stellen einen zentralen Baustein dar, um die elektrische Energie, die innerhalb der Gemeinde produziert wird, vor Ort zu verbrauchen. Damit unterstützen wir die Versorgungssicherheit innerhalb der Gemeinde, werden von den Energiepreisen auf den Börsen unabhängiger und können mit der erneuerbaren Energiegemeinschaft einen wichtigen Beitrag zur Netzstabilität leisten.

Die Fraktion der Grünen und Unabhängigen stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

Der Windener Gemeinderat treibt die Energiewende in der Gemeinde mit kurz- und mittelfristigen Maßnahmen voran, insbesondere durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und die Gründung einer eigenen, neuen oder die Teilnahme an einer bestehenden Erneuerbaren Energiegemeinschaft. Der Gemeinderat beschließt weiters, im Dorferneuerungsausschuss u.a. über folgende Maßnahmen zu beraten und über das konkrete Modell der Erneuerbaren Energiegemeinschaft abzustimmen.

• **Gebäude im Eigentum der Gemeinde**

- Kontrolle und gegebenenfalls Erneuerung von Fensterdichtungen zur Reduktion von Heizungsverlusten.
- Inanspruchnahme einer (kostenlosen) Energieberatung durch die Burgenland Energie für alle im Eigentum der Gemeinde stehenden Gebäude
- kurzfristige und langfristige Maßnahmen für die Gebäude der Gemeinde in Bezug auf die Einsparung von elektrischer Energie sowie die Reduktion der Heizkosten.
- Evaluierung von Dachflächen auf Gebäuden der Gemeinde, ob diese für das Anbringen von Photovoltaik-Anlagen geeignet sind.
- Erstellen von Energieausweisen für Gemeindegebäude nach Umsetzung der Maßnahmen

• **Gebäude von Gemeindebürger:innen**

- Erhebung von bestehenden PV-Anlagen in der Gemeinde.
- Evaluierung, welche Haushalte/Anlagen an einer Energiegemeinschaft teilnehmen möchten durch Befragung.

• **Erneuerbare Energiegemeinschaften**

- Modellvergleich (lokale oder regionale EEG), Anbieter-Vergleich und Beschluss darüber
- Vergleich mit bestehenden Energiegemeinschaften zur Vorbereitung einer Umsetzung in unserer Gemeinde (z.B. Energiegemeinschaft)

• **Freiflächen PV**

- Regelung von Photovoltaik in der Freifläche im Wohngebiet (bis 35 m<sup>2</sup>) und im Industriegebiet (200 m<sup>2</sup>) in Bebauungsplänen festlegen.

Für die Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen sollen die vorhandenen Förderungen auf EU-, Bundes- und Landesebene ausgeschöpft werden. Es soll insbesondere geprüft werden, inwieweit mit der Umsetzung der Maßnahmen noch im heurigen Jahr 2023 begonnen werden kann und falls erforderlich, ein Nachtragsbudget beschlossen werden.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er zum Thema „Energietarife und Erneuerbare Energiegemeinschaften“ bereits drei Infoveranstaltungen im Vereinshaus initiierte, die gut besucht waren. In der letzten Infoveranstaltung am 25.03.2023 wurde vom Bürgermeister angekündigt, dass Photovoltaikanlagen auf weiteren öffentlichen Gebäuden errichtet werden sollen, eventuell eine Energiegemeinschaft mit privaten Haushalten gegründet wird und mögliche Sanierungsmaßnahmen von öffentlichen Gebäuden im Dorferneuerungsausschuss besprochen werden. Zur Dorferneuerungsausschusssitzung werden Experten der Burgenland Energie geladen. Ich freue mich, dass das Thema „Energieeffizienz und Nachhaltigkeit“ positiv gesehen wird und daher auch dieser Tagesordnungspunkt beschlossen werden soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Abstimmung.

#### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag in vorliegender Form zuzustimmen.

#### TOP 28) Zahl: G-28/2023. Personalangelegenheiten

Dieser TOP wird in der Verhandlungsschrift über nicht öffentliche Sitzungen behandelt.

#### TOP 29) Zahl: G-29/2023. Allfälliges.

a) Bericht des Bürgermeisters:

Die Straßenkehrung findet heute und morgen statt.

Ich danke allen Gemeinderäten, die an der Flurreinigung teilgenommen haben.

Es laufen derzeit weiterführende Gespräche mit der Fa. AIR betreffend Bebauungsplan.

Die Arztordination soll am 03.04.2023 ihren Betrieb in der Setzgasse aufnehmen. Parkflächen sollen, wie im Dorferneuerungsausschuss besprochen, eingezeichnet werden.

Die gepflanzten Bäume vom Vorjahr wurden gegossen und haben einen Verbisschutz erhalten. Wie voriges Jahr gemeinsam beschlossen, sollen von SPÖ und ÖVP Bewässerungsbehälter angekauft werden.

Anträge für den Wärmepreisdeckel können im Gemeindeamt angegeben werden.

Für die Straßenerrichtung „Am Satzer“ wurde noch keine Förderabrechnung vorgelegt.

Am Friedhof gab es ein Wasserleitungsgebrechen, welches aktuell saniert wird.

Bei der letzten GR-Sitzung hat GR Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL die Aussage getätigt, dass Fehler im Voranschlag vorgekommen sind. Dazu folgende Beantwortung:

Frau Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL hat in der KG-Beiratssitzung vom 16.12.2022 Folgendes mitgeteilt: Auf Seite 229 gibt es einen Fehler. Die Finanzerträge aus Vermietung und Verpachtung für die Volksschule stimmen mit dem VA der Gemeinde nicht überein. Das ist wahrscheinlich ein Übertragungsfehler.

Hiezu wird wie folgt Stellung genommen: Im Voranschlag der Gemeinde sind die Kosten für Miete mit € 56.000,- und für Betriebskosten mit € 113.200,- d.h. in Summe mit € 169.200,- ausgewiesen. Im Voranschlag der KG sind die Finanzerträge aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von € 141.000,- ausgewiesen. Dieser Betrag wird in der KG aber netto dargestellt, da die Volksschule in der KG vorsteuerabzugsberechtigt ist. € 141.000,- plus 20% MWSt. in Höhe von € 28.200,- ergibt € 169.200,-.

Es liegt kein Übertragungsfehler vor.

Für diverse Bäume im Ort wurde zur Baumpflege ein Baumchirurg beauftragt. Dieser wird sich auch den Baum in der Stiftgasse bei GR Hermann LEEB anschauen.

Der Ankauf der Beschilderung beim Lagerhaus, Spiegel und Stoptafel, ist im Gange.

Eine Ausschreibung für eine Raumpflege (div. Vertretungen) soll noch vor Ostern erfolgen.

Mir wurde gesagt, dass am Rande der Bergäckerstraße Herr Birnbaum Josef Maßnahmen mittels Planierung durchführt. Es handelt sich um Grünland. Dafür ist die BH zuständig.

Vor der Aufbahrungshalle werden noch im Frühjahr Pflasterarbeiten durchgeführt.

Am Skaterplatz wird eine Beschattung errichtet.

Ich möchte mich bei der Feuerwehr für die Brandbekämpfung beim Schilfbrand bedanken.

Die Fa. Neumayer saniert die Stiegen vor dem Vereinshaus, da bereits einige Stufen locker sind.

Für die Ehrungen ausgeschiedener Gemeinderäte und verdienter Gemeindebürger wird es einen besonderen Festakt geben.

Ich möchte mich bei den Beisitzern zur Landwirtschaftskammerwahl bedanken.

Die Gemeindebediensteten planen im Juli ein Fest für die Gemeindebürger. Vielen Dank an Sabrina und Deborah für ihre Bemühungen.

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich zwischen 26. und 30. Juni stattfinden.

b) Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL: Mir wurde von Ersatzgemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Elisabeth RASTL-DORNER gesagt, dass beim Radweg Richtung Billa rote Markierungen fehlen.

GR Hermann HOFMANN, BA, verlässt von 22:26-22:28 Uhr den Saal.

GV Manfred HEINY verlässt von 22:27-22:29 Uhr den Saal.

c) GR Kerstin FREITAG: Angeblich habe ich [REDACTED] bei der BH angezeigt. Das ist nicht der Fall. Wenn das aber stimmt, dass eine Koppel mit 18 Einstellplätzen errichtet wird, wird es zunehmend stinken.

Bürgermeister: Dieser Sachverhalt gehört der BH in einem kurzen Schriftsatz zur Kenntnis gebracht. Ich habe diesbezüglich mit GV Lisa PORTSCHY gesprochen.

d) GV Lisa PORTSCHY: Mir ist zu Ohren gekommen, dass ein Mitglied des Gemeinderates einen inakzeptablen Ton gegenüber unseren Gemeindebediensteten hatte.

Im Gemeindeamt wird jeden Tag viel Engagement gezeigt und geleistet. Diese Person sollte sich bei Gerhard, Sabrina, Deborah und Max entschuldigen. Bezüglich der Ausschreibung der Raumpflege haben wir schon gesprochen. Leider ist viel Zeit vergangen.

Bürgermeister: Bei der letzten Ausschreibung haben sich einige Personen beworben, die jetzt aber kein Interesse mehr an diesem Job haben. Mit einigen von ihnen wurde vor der Ausschreibung gesprochen.

e) GR Hermann LEEB: Was ist dein Wissensstand zu dem Bauvorhaben von [REDACTED] [REDACTED]? Er hat gesagt, er hat mit dir gesprochen.

Bürgermeister: Wie bereits vorhin erwähnt, kann jeder Bürger den Schritt zur BH tätigen und Anzeige erstatten.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte und Anfragen vorliegen, schließt der Bürgermeister um 22:36 Uhr die Sitzung.

g.g.g.

Die Schriftführerin:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: